

**TEXTSTELLEN**

Lukas 24, 13-35

Matthäus 5, 43-48

**Entfacht – Auf dem Pfad**

Wenn wir in unserem Leben unterwegs sind, dann läuft nicht immer Alles rund. Wir haben einen Alltag und der ist voll von Menschen. Manche stehen uns nahe, andere sind nur Bekannte oder Kollegen.

Wir haben uns mal von Jesus anzünden lassen. In uns wurde mal ein Feuer entfacht. Doch dieses Feuer gerät in Gefahr, wenn wir negativen Emotionen zu viel Raum geben.

Da wo wir verletzt, abgewiesen oder ignoriert werden, laufen wir Gefahr unser Feuer zu ersticken, wenn wir uns damit nicht an Gott wenden und in Bitterkeit versinken. Diese Bitterkeit und die negativen Reaktionen auf Anfeindungen können dafür sorgen, dass unser Feuer immer kleiner wird und ganz erlischt.

Jesu Antwort auf dieses Problem ist radikal.

Er sagt nicht nur: Liebe deinen Nächsten.

Jesus sagt: Liebe deine Feinde. Bete für die die dich verfolgen.

Das klingt für uns schon ziemlich krass. Jesus spricht diese radikalen Worte aber in eine Zeit, in der die äußeren Umstände noch wesentlich schlimmer waren, als die heutigen.

Israel war der Besatzung Roms ausgeliefert. Die Römer hatten die Möglichkeit Gewalt anzuwenden, Gesetze zu erlassen und ihren Willen militärisch durchzusetzen. Die Juden waren sicherlich nicht zufrieden mit dieser Situation und es gab auch immer wieder kleinere Aufstände gegen die Römer, später auch größere, die brutal niedergeschlagen wurden. Wenn Jesus hier sagt: „Liebe deine Feinde“, dann verlangt er wirklich viel von uns. Aber er selbst tut noch mehr. Er gibt sich hin, für alle Sünder dieser Welt, auch für die Besatzer von damals. Und einige Römer kommen zum Glauben an ihn und werden gerettet.

Wenn wir also Freunde und Feinde lieben sollen, dann dürfen wir uns zuerst von Gott lieben lassen und dabei wissen, dass er es in einer noch viel extremeren Form getan hat.

**HERZENSMENSCH**

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

**GESPRÄCHSSTOFF**

*Einstieg: Hast du Feinde?*

1. Wie entscheidest du, wer Liebe von dir bekommt?
2. Wie leicht fällt es dir jemanden zu lieben, der dir offensichtlich böses antun will?
3. Tankst du regelmäßig deinen Liebestank wieder bei Gott auf?
4. Dürfen wir von denen die wir lieben etwas erwarten?
5. Wie sähe die Welt aus, wenn alle Christen so lieben würden, wie Jesus?